

Warenkontrolle

<https://www.digidazu.at/start/geschaeft/warenkontrolle/>

M = Marisa, E = Esma, S = Sonja

E: Guten Morgen! Du bist Marisa, richtig?

M: Ja, genau. Ich bin erst seit Kurzem hier. Und du bist?

E: Esma. Ich höre bald auf. Ich habe einen fixen Job als Verkäuferin gefunden.

M: Gratuliere.

E: Danke. Die Arbeit hier hat mir sehr geholfen. Man kann hier wirklich vieles gut lernen.

Heute arbeiten wir zusammen. Sonja, die Anleiterin, hat gemeint, ich soll dir zeigen, wie wir hier die Waren kontrollieren und dann druckt sie mit dir die neuen Listen aus.

M: OK. Waren kontrollieren habe ich noch nicht gemacht.

E: Also, zuerst einmal müssen wir überprüfen, dass alles schön und richtig eingeordnet ist. Das hier zum Beispiel ein bisschen gerade schieben.

(Geraschel)

Das ist meine Lieblingstätigkeit.

Und bei Lebensmitteln müssen wir immer wieder das Mindesthaltbarkeitsdatum überprüfen. Manchmal müssen wir da auch etwas aussortieren oder eine Verzehrkontrolle machen.

M: Verzehrkontrolle, was heißt das?

E: Du musst dir die Ware zuerst gut ansehen. Die Verpackung darf nicht beschädigt sein, die Ware muss noch appetitlich aussehen und nicht schimmeln oder so. Dann muss man daran riechen und sie auch kosten. So kontrollierst du, ob sie noch in Ordnung ist.

Wir bekommen ja die Ware von Supermärkten gespendet und gehen davon aus, dass diese ihre Sachen gut lagern. Aber wir müssen trotzdem immer gut schauen und notfalls eben kosten.

Ungenießbare Sachen kommen dann sofort weg. Genauso wie Waren, die das Haltbarkeitsdatum schon zu lange überschritten haben. Die muss man nicht mal mehr kontrollieren.

M: Wie weiß ich, wann das Datum überschritten ist?

E: Also es kommt immer auf die Warengruppe an. Fleisch darf maximal ein bis zwei Tage über das Mindesthaltbarkeitsdatum gehen. Joghurt höchstens einen Monat. Bei Mehl oder eben Schokolade kann das Datum schon mehr überschritten werden.

Da gibt es einen Leitfaden, wo genau definiert ist, wann was wegkommt. Sonja druckt ihn mit dir heute noch aus. Aber ich muss sagen, meistens sind unsere Waren nicht lange hier... die Sachen werden schnell verkauft.

Gehen wir zu dem Regal mit Essig und Öl und den Gewürzen. Da schauen wir, ob alles schön eingeschichtet und eingeordnet ist. Und von den fertigen Salatsoßen müssen wir ein, zwei probieren.

(Schritte)

S: Esma, Marisa, seid ihr fertig?

M: Ja!

S: Gut Marisa, dann komm einmal mit ins Büro. Ich zeige dir den Leitfaden zur Warenkontrolle. Kennst du dich mit Excel aus?

M: Ja, ein bisschen.

S: Dann kannst du ihn mir auch gleich formatieren und neu ausdrucken. Der letzte ist schon ein bisschen veraltet.